

„Einstellungssache! Jobs für Eltern“

Bundesweiter Aktionstag der Jobcenter am 03. September 2014

Für Kinder sind Familien wichtig, um Kompetenzen zu entwickeln und Werte zu erfahren. Dazu zählt auch der Wert der Arbeit. Für Kinder sollte es der Normalfall sein, dass eine Familie über eigenes Einkommen unterhalten wird. Eltern sollten Vorbild für Ihre Kinder sein und grundlegende Werte des gesellschaftlichen Zusammenlebens wie Pünktlichkeit oder Fleiß vorleben.

Wie bereits im Vorjahr wird sich das Jobcenter Stadt Karlsruhe auch dieses Jahr wieder an dem bundesweiten Aktionstag „Einstellungssache! Jobs für Eltern“ beteiligen. „Wir werden an diesem Tag zusammen mit Kolleginnen und Kollegen des Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt Betriebe im Bezirk Karlsruhe besuchen, um für die Potentiale unserer Kunden mit Kindern aus der Grundsicherung zu werben“, so Hans-Peter Kölmel- Geschäftsführer des Jobcenters Stadt Karlsruhe.

Es wird immer schwieriger, gut qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen bzw. langfristig an ein Unternehmen zu binden. Demografischer Wandel, Fachkräfteengpässe sowie technologischer Fortschritt zwingen Unternehmen, Ihren Personalbedarf frühzeitig zu identifizieren und gegenzusteuern.

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe möchten den Karlsruhern Arbeitgebern hoch motivierte Eltern als zukünftige Mitarbeiter vorschlagen. Es ist uns wichtig, dass diese Menschen eine berufliche Perspektive bekommen.

Für Arbeitgeber lohnt es sich, ihre Ansprüche an die Bewerber zu überdenken und auch langzeitarbeitslosen Bewerbern eine Chance zu geben. Viele Bewerber, die auf den ersten Blick nicht wie Spitzenkandidaten wirken, haben das Zeug zu einem zuverlässigen und erfolgreichen Mitarbeiter.

„Schon 2013 haben wir in Gesprächen mit den Arbeitgebern die Fachkräfte von morgen vorgestellt, Bedenken diskutiert und ihnen die Vorteile dieser motivierten Eltern nahegebracht. Erfreulich dabei war insbesondere, dass durch die Offenheit vieler Betriebe im Verlauf des letzten Jahres viele Eltern wieder einen Weg zurück in die Arbeitswelt finden konnten.

Eine dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt kann nur durch eine enge Vernetzung aller Akteure aus Wirtschaft, Kammern, Politik und Bildungsträgern erfolgreich gelingen“, sagt Hans-Peter Kölmel.

Als Jobcenter wünschen wir uns, dass die Betriebe den Kunden aus der Grundsicherung insbesondere Langzeitarbeitslosen Menschen und Eltern eine Chance sowie berufliche Perspektiven geben.